

Caleb nickte gerade nur ein Ja. Er sah erstaunt, dass er jetzt an einer geilen Sauerei mit Vater und Sohn teilnimmt. Papa betrat den Videostand und ich schob die Tür hinter ihm zu. Er war nun neben mir und Caleb. Hob sein linkes Bein an und setzte sich wie zum reiten über die Hüfte von Caleb. Sein nach oben gebogener Hammer reichte mir fast bis zu meinem Gesicht hoch. Er war bereit sich auf Calebs Penis runter zu hocken. Caleb sah mich neben den nackten, haarigen Rumpfs meines Papas an und sagte, "denkst du, das dein Papa genug Raum darin hat, oder muss er etwas machen, wie ich es tat?" Papa und ich wussten beide, um was Caleb da bat, da wir sowohl auf die Bank hinuntersahen, als auch den großen Kackhaufen sehen konnten, der um meine Bälle und am Arsch hing, den ich gerade fickte. Papa zwinkerte mir zu und grunzte gerade. Ich reichte hinunter und berührte seinen Arsch, da er schon damit begonnen hatte einen großen Scheißhaufen auf Calebs Schwanz und Schamhaar zu pressen. Ich schaffte es, etwas von seinem Abfallhaufen in meine Hand zu bekommen, der aus dem Arschloch meines Papas kam. Hielt es vor meine Nase, so dass ich die heiße Scheiße riechen konnte. Papa ließ einen Monsterstapel heraus, der sich über Calebs riesige Genitalien drapierte. Mit dieser schmutzigen Leistung setzte sich mein Papa auf Calebs riesigen Fickkolben. Und ich brachte meine scheidgefüllte Hand herunter und rieb alles über den Ständer meines Papas, bis er vollständig mit seiner eigenen Scheiße bedeckt war. Der Geruch in der Box war jetzt erstaunlich, da jeder, außer ich, dort geschissen hatte.

Also fuhr ich fort Caleb zu ficken, während Papa mit seinem riesigen Hahn rauf und runter ging, dann hob Papa meinen Arm hoch, beugte sich ein bisschen vor und begann an meiner rechten Achselhöhle zu lecken. Dies fühlte sich so heiß an, als ich die Zunge meines Papas fühlte, die in den schweißbedeckten Haaren dort herum lief. Auf einmal Papa war fertig und leckte nur an meiner Grube. Er setzte sich gestützt auf und sah mich an, da ich an meinen scheidbefleckten Finger wirklich schwer schnüffelte. Wie mein Papa mich beobachtete, begann ich in meiner Nase mit meinen beschissenen Fingern zu bohren. Dies fühlte sich so gut an, als er fühlte, wie mein Schwanz rein und raus aus Calebs offenen und rutschigen Arschloch glitt. Während mein Papa mich beobachtete, dass ich in meiner Nase mit einer Hand herum grub, spielte ich jetzt an seinem Harten mit meiner anderen Hand. Und wie ich ihn beobachtete, begann mein sexy und haariger junger Vater auch in seiner Nase zu bohren. Er zog seinen Finger heraus und zeigte mir ein wirklich großes Stück der Rotze. Ich ergriff es mit der Spitze meines rechten Zeigefingers und stieß den Finger mit dem Rotz meines Papas in mein eigenes Arschloch hinauf. Zur etwa derselben Zeit zog ich meinen anderen Finger aus meinen Nasenlöchern heraus und begann noch mehr von Calebs Scheiße von der Bank aufzuheben. Ich begann alles über den Harten meines Papas zu schmieren. - Ziemlich bald beschloss Papa die Stellung ein bisschen zu wechseln. Er gab uns je einige Anweisungen, und er erhob sich von Calebs Steifen ab. Dann zog ich meinen Harten aus Calebs super losem Arschloch heraus und beobachtete, wie Caleb sich erst auf seine Füße stellte. Dann drehte sich Papa herum und er setzte sich auf dem Platz wo Caleb bis gerade saß. Caleb präsentierte uns kurz sein Mannesstolz und stieß ihn in das weite Arschloch meines Paps. Dann ergriff Papa meinen harten Kolben und zog es gegen den Teil von Calebs Penis herauf, der noch zum Teil aus seinem Loch heraus stand. Ich stieß vor in Richtung des Arschloches meines Papas, das so riesig und lose war, dass unsere beiden Schwänze plötzlich dort drin waren. Es war erstaunlich, um zu fühlen, wie mein Penis auf Caleb Riesen reibt, der auch im Inneren das lose Rektum meines Papas steckt. Jetzt rückte Papa richtig auf Calebs Hüfte vor und preßte dabei noch etwas von seiner Scheiße heraus, als auf Caleb und auf meine Bälle. Nun war Caleb und ich richtig mit seiner Scheiße eingesaut.

Wie Caleb und ich meinen Papa zusammen fickten, kamen wir alle näher und näher zu ejakulieren. Ich flüsterte, dass ich beobachten wollte, dass Caleb Sperma heraus schießt. So dass Papa seinen Arsch zurück zog von uns beiden und mich aufforderte mich vor Calebs Scheiße beschmierten Penis hinzuhocken, um ihn zu beobachten, wie er sich wickelt. Inzwischen war ich völlig von der Ansicht vor mir weggeblasen, wie ich auf dem Boden kniete. Calebs gewaltiger Kolben ragte vor mir empor und war noch auf Papa loses Scheißloch gerichtet. Papis Arschlippen gingen noch mal auf und verschmierte seine und Caleb Scheiße. Wie Caleb nun masturbierte, richtete er seinem Penis auf meinen Mund, und ich begann an dem Scheiße bedeckten Schwanzkopf zu lecken. - Zur selben Zeit, wurde die Tür aufgeschoben und der Eigentümer Ed trat herein. Er stand dort mit seinem T-Shirt, das seine drahtige, ein wenig haarige Brust zeigte, und sein klebriger langer abwärts gebogener Ständer hing aus dem offenen Hosenschlitz heraus. Sein Schwanz war mindestens 18 cm lang und er war unbeschnitten. Er hielt seinen Schwanz in der Mitte herum fest, und seine Vorhaut bedeckte jedes Mal die Eichel, wenn er sich an seinen Harten wickelte. Es war so eine riesige Sexempfindung, das ich nicht wußte, was ich tun soll. Dann hörte ich, wie Caleb begann wirklich schwer zu schnaufen, und ich sah hinunter, da er zu ejakulieren begann. Er schoss riesige Klumpen von Sperma alles über meine Brust, Gesicht und runter bis in meinen Schoß. Es war erstaunlich, zu beobachten, dass dieser neunzehn Jahre alte Baseballtyp seinen Baseball-Männersaft alles über mir abblud. - Dann sagte Papa, dass er Caleb ficken wollte, und zu mir gewandt meinte er, dass ich Ed eine Steigerung für die schmutzige Zeitschrift zeigen sollte, die er für uns kaufte. Ich nickte ein, Ja, und begriff, dass es lustig wäre, mit einem anderen unbeschnittenem Penis zu spielen.

Nun, Ed zog mich herauf und zog mich raus auf dem Gang, wo ich mich einigen anderen Kerlen konfrontiert sah, die in verschiedenen Zuständen der Nacktheit hier rumhingen. Wir gingen den Gang lang, er mit seinem Shirt bedeckten Körper und einem langen heraushängenden Penis. Ich folgte ihm mit meiner Scheiße und Sperma beschmierten jungen nackten Körper. Mein riesiger fast steifer Jungenschwanz sah nicht nur schmutzig aus und er roch auch entsprechend. Und alles bei mir im Schritt war nass und beschissen... - Ed führte mich in den Toilettenbereich zurück und dort in die letzte Kabine. Er schloss die Tür hinter uns, zog seine Jeans runter... wie er sie aus hatte, schleuderte er sie einfach über der Tür. Jetzt war er so nackt, wie ich es war. Dann setzte er sich auf der Toilette, während ich dort stehen blieb und sanft zu masturbieren begann. Ich war nervös, aber neugierig was dieser drahtige, sexy späte dreißiger wollte, dass ich es tat. "Dein Papa sagte, dass du gerne richtig versautes tust" sagte Ed, wie er mit seinem langen, dünnen Schwanz spielte. "Ja, aber bisher haben wir nichts anderes neues mehr tun können, aber ich würde gerne..." - "Schau mal, du hast ja schon etwas Scheiße in deiner Nase." Ich wurde rot, aber antwortete der Wahrheit entsprechend. "Ich bohrte nach dem Berühren ihrer Scheißhaufen in meiner Nase." - "Du magst picking deine Nase?" - "Ich tue es. Besonders während ich mit mir mit meiner anderen Hand spiele." - "Lass mich beobachten, dass es tust." Ich steckte meinen rechten Zeigefinger in mein Nasenloch und grub herum. Wie ich das tat, spielte Ed mit seinem großen Hahn etwas mehr. Ich fühlte einen Rotz, in mir und so dass ich meinen Finger herauszog und ihn zeigte. Es gab einen großen Klacks von nassem Rotz auf meiner Fingerspitze. Ich wischte es auf meinem Penis neben meinem großen Pissloch ab. Ed brachte seinen Finger zu meinem rotzbeschichteten Penis und wischte den Rotz ab. Ich sah, wie er es auf seinen eigenen Schwanz schmierte. Ich war so nahe dran über alles zu ejakulieren, dass sich schon meine Beinmuskeln versteiften. Dann sagte Ed, "Zeit, ganz zu gehen, Jimmy" - "Was meinst du?" Ich hatte keine Ahnung. "Beginne damit deinen Jungenschwanz auszutreiben und mach es über meine Gabelung..." Ich tat es, wie er sagte. Es fühlte sich so schön an, zu masturbieren in Gegenwart dieses Mannes und nahe bei seinem Gehänge zu sein, das ich seinen Schweiß und schmutzige Vorhaut riechen konnte. Ich führte meine freie Hand an sein dickes

Schambein... "Öffne deinen Mund" bat Ed. Ich tat wie er es wollte. Er fuhr fort sich mit seiner rechten Hand zu wichsen und von seiner linken Hand platzierte er vier Finger in meinen Mund. "Noch nicht abspritzen! Stimmt es, als dein Papa sagte, dass du ein großes Mittagessen hattest? Jetzt will ich es auf meiner Gabelung haben." Fick, ich wusste, was er wollte, und ich wurde davon so eingeschaltet, jetzt so richtig versautes zu tun... und ich war bereit dazu. Ich nickte, und rülpste für ihn wirklich laut als Signal (ich konnte sicher nicht mit vier seiner großen Finger in meinem Mund reden). Er stieß alle Finger tief in meine Kehle, und ich begann zu würgen. Ich knebelte und hustete ein Paar mal, als sich die Klotür öffnete, und ich sah, wie mein Papa dort stand. Ed hörte auf mich für eine Sekunde zu knebeln, wie wir beide meinen jungen haarigen Vater ansahen. Er blieb dort stehen, mit einem Gesicht, das über und über mit Scheiße vollgeschmiert ist. Papa sah uns beide an und öffnete seinen Mund. Er war voller Scheiße.

Ich fragte ihn, "gehört das zu deinem Kackhaufen oder zu Caleb?" - "Von uns beiden" murmelte er mit seinem Mund voll. Dann brachte er seine Hand zu meinem Arschloch hinunter und spielte damit. Ich würgte wieder, da Ed seine Finger zurück in meinen Mund steckte. Ed drückte wirklich schwer, und ich würgte dieses Mal sogar noch schwerer. Plötzlich schwankte mein Mageninhalt auf seine Gabelung, alles..., und ich warf es über seine Hand hinaus. Dann stieß er noch mal seine Finger in meinen Hals und ich konnte es nicht mehr in mir halten. Ich kotzte ein paar Gallonen Brühe aus, alles über ihn, seinen Penis, seine Beine und dem Boden. Wie ich es tat, ein kribbelndes Gefühl ging durch meinen Hammer und zur selben Zeit verlor ich die Kontrolle auch über meine Gedärme. Ich scheiße ein riesigen Haufen mitten in die kleine Kabine rein. Die übel riechende Scheiße ging alles über die Hand meines Papas und auf den Boden. - Papa hob meine Scheiße auf und, während Ed und ich wirklich schwer wichsten, beobachteten wir, dass Papa meine Kacke in seinen Mund stopfte. Ich konnte auch sehen, wie Caleb uns beobachtete von über der Schulter meines Papas, wie ich dort stand mit erbrochenen, das alles über meinem Kinn und auf Ed hin. Papa saugte an der Scheiße für eine Minute oder zwei, und dann stieß er seine Hand in seinen Hals rein. Während Ed und ich masturbierten, schwankte mein schmutziger junger Papa, und sein Schwanz begann, zu ejakulieren, obwohl er ihn nicht einmal berührte. Dann erbrach auch er sich, alle über Ed und mir, besonders über unsere Penisse. Wir beide strömten unseren Schuss ab, etwa zu derselben Zeit als Scheiß- und Pizza und Magen Saft aus meinem Papa heraus kam, und auf unsere Schwänze landete. Als bald kamen Ed und ich von unseren größten Orgasmen wieder runter, derweil pißten Papa und Caleb auf uns beiden nieder mit einem harten Strahl und wuschen wenigstens etwas von unserer Kotze ab. Es fühlte toll an, zwei Typen zu haben, die zur selben Zeit eine undichte Stelle auf mir hatten...

Gut, du kannst dir vorstellen, dass es einige Minuten dauerte uns danach sauber zu machen! Aber wir taten es schließlich. Mein Papa verbrachte viel Zeit damit, mich vor allen mit nassen Papierhandtüchern abzuwischen, als ob ich immer noch ein kleiner Junge wäre. Schließlich zogen wir uns an und gingen nach vorne in den Buchladen zurück. Wir nahmen unsere Zeitschrift (die ich fast vergessen hatte) und fuhren nach Hause. Den ganzen Heimweg, sah ich mir jene Bilder des schmutzigen jungen Athleten an, der am Schwanz des Pferds sog und dann schiss. Ich sagte Papa, dass ich das auch so tun würde... und er sagte, dass er da eher noch an eine Art denken würde, wo mein Mund war, es gleich da rein zu platzieren... - wir machten auch gleich Pläne zurück zum Annex in ein paar Tagen zu fahren... Ed und Caleb wieder sehen...